

Abänderungsantrag
der Grünen im Oberösterreichischen Landtag
zur Beilage 27/2015, Voranschlag des Landes Oberösterreich für das
Verwaltungsjahr 2016,
zur Budgetgruppe 5 - Gesundheit
betreffend Bekämpfung des Alkohol-, Nikotin- und Drogenmissbrauches

Der Oö.Landtag möge beschließen:

Im Teilabschnitt 1/51240 (Bekämpfung des Alkohol-, Nikotin- und Drogenmissbrauchs) wird der in der Voranschlagsstelle 1/512405/7670, Beiträge an private Rechtsträger zum laufenden Aufwand, veranschlagte Betrag von

	1.600.400,-- Euro
um den Betrag von	100.000,-- Euro
auf den Betrag von	1.700.400,-- Euro

erhöht.

Um den gleichen Betrag werden die im Art. III/5 bereitgestellten Mittel gekürzt.

Begründung

Wenn es um Abhängigkeit und Sucht geht, schlägt in Österreich der Alkohol alles. Rund 200.000 Menschen neigen zu exzessivem Trinken. Das hat eine repräsentative Umfrage (GfK) ergeben, die beim 5. Interdisziplinären Symposium zur Suchterkrankung (6./7. März 2015) am Grundlsee in der Steiermark präsentiert wurde. Illegalisierte Drogen und Glücksspiel würden dazu im Vergleich in der Praxis eine geringere Rolle spielen. Am wichtigsten werden die Prävention des massiven Alkoholkonsums in Österreich und die Betreuung von Risikopersonen für Alkoholabhängigkeit und die Behandlung der bereits Alkoholkranken angesehen. Im Voranschlag zum Budget 2016 sollen daher die gleichen finanziellen Mittel zur Bekämpfung und Aufklärung von Suchterkrankungen veranschlagt werden, wie im Jahr 2015 inkl. Nachtrag ausgegeben wurden.

Linz, am 11. Dezember 2015

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)
Böker, Hirz, Buchmayr, Mayr, Kaineder